



Gebäudeenergiegesetz GEG

Das **Gebäudeenergiegesetz GEG** 2020 ist seit 1. November 2020 in Kraft. Das GEG enthält Anforderungen an die energetische Qualität von Gebäuden, die Erstellung und die Verwendung von Energieausweisen sowie an den Einsatz erneuerbarer Energien in Gebäuden.

Zum 1. Januar 2023 tritt die GEG 2023 in Kraft. Der zulässige Jahresprimärenergiebedarf im Neubau wird von bisher 75 Prozent des Referenzgebäudes auf 55 Prozent reduziert.

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Eine höhere Energieeffizienz von Gebäuden lohnt sich gleich mehrfach. Eine wirksame Dämmung sorgt für mehr Wohlbefinden und wirkt sich positiv sowohl auf das Klima als auch den eigenen Geldbeutel aus. Mit der neuen Bundesförderung für effi-

ziente Gebäude (BEG) stehen zudem interessante staatliche Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Weitere Informationen: **www.isover.de/jetzt-mit-isover-daemmen-und-foerdergelder-kassieren**






Dämmicken-Empfehlung: Neubau

Im Neubau müssen der Jahresprimärenergiebedarf und der spezifische Transmissionswärmeverlust des Gebäudes nach GEG 2020 eingehalten werden. Aufgrund der Förderungen sind die U-Werte nach der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) zu empfehlen.

Die nachfolgenden Tabellen stellen erste Hinweise auf die einzuhaltenden Dämmicken dar. Für bauvorhabenbezogene Werte hilft Ihnen die Fachberatung ISOVER und RIGIPS weiter.

www.isover.de/fachberatung-isover-und-rigips



Bauteil	Konstruktionsbeschreibung	empfohlene und förderfähige Dämmdicken nach BEG			Produktempfehlung
		U-Wert ¹⁾ (W/m ² ·K)	Dämmdicken (mm)		
			WLS 032	WLG 035	
Steildach oder Decken gegen nicht ausgebauten Dachgeschoss 	Dämmung zwischen und unter den Sparren	≤ 0,14 ¹⁾	≥ 240 + 60	≥ 260 + 60	ULTIMATE ZKF-031 Integra ZKF 1-032 ULTIMATE ZKF-034 Integra ZKF 1-035 Integra UKF-032 ULTIMATE UKF-034 twin
	Dämmung unter, zwischen und auf den Sparren (ergänzende Aufsparrendämmung)	≤ 0,14 ¹⁾	≥ 30 + 180 + 60	≥ 24 + 180 + 80 (032)	ULTIMATE ZKF-031 ULTIMATE ZKF-034 Integra ZKF 1-032 Integra ZKF 1-035 Integra UKF-032 ULTIMATE AP SupraPlus-031 ULTIMATE AP Supra-031
	Aufsparrendämmung klassisch	≤ 0,14 ¹⁾	≥ 260	≥ 280	Integra AP Basic ULTIMATE AP SupraPlus-031 ULTIMATE AP Supra-031
Flachdach als Warmdach 	Stahlbetondecke + Deckenputz	≤ 0,14 ¹⁾	-	≥ 140 + 100 (034)	Styrodur 3000 CS/SQ (WLS 034)
		≤ 0,14 ¹⁾	-	≥ 140 + 140 (040)	Metac FLP 1 Duratec (WLG 040)
Außenwand 	Mauerwerk aus Plansteinen 24 cm dick + Dünnbettmörtel, vorgehängte hinterlüftete Fassade ²⁾	≤ 0,20 ¹⁾	≥ 200	≥ 220	ULTIMATE FSP-031 ULTIMATE FSP-034 Kontur FSP 1-032 Kontur FSP 1-035 Kontur FSP 1 Excellence
Kellerdecke 	Stahlbetondecke + Deckendämmung	≤ 0,25 ¹⁾	≥ 120	≥ 140	ULTIMATE DP 1-031 Topdec DP1 Topdec DP3 Topdec Smartline
Kellerwand/ Kellerboden gegen Erdreich/ Gründungsplatte 	Gründungsplatte bei Bodenfeuchte	≤ 0,25 ¹⁾	-	≥ 160 ≥ 80 + 60	Styrodur 3035 CS³⁾
		≤ 0,25 ¹⁾	-	≥ 80 + 60	Styrodur 4000 CS³⁾
		≤ 0,25 ¹⁾	-	≥ 80 + 60	Styrodur 5000 CS³⁾
	Perimeterwand einlagig bei Bodenfeuchte	≤ 0,25 ¹⁾	-	≥ 140 (WLS 034)	Styrodur 3000 CS³⁾

¹⁾ berechnet nach DIN EN ISO 6946

²⁾ bei den Dämmstoff-Empfehlungen für die vorgehängte hinterlüftete Fassade ist ein Wärmebrückenzuschlag von 0,05 W/m²·K berücksichtigt. Eine genauere Berechnung ist mit dem Planer/Verarbeiter bzw. dem Profilversteller objektbezogen zu ermitteln.

³⁾ siehe www.styrodur.de, Bemessungswerte nach DIN Anwendungen bzw. Zulassungen beachten.